

# Innovation und Normung

Hamburg, 10. September 2009

Hermann Behrens

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

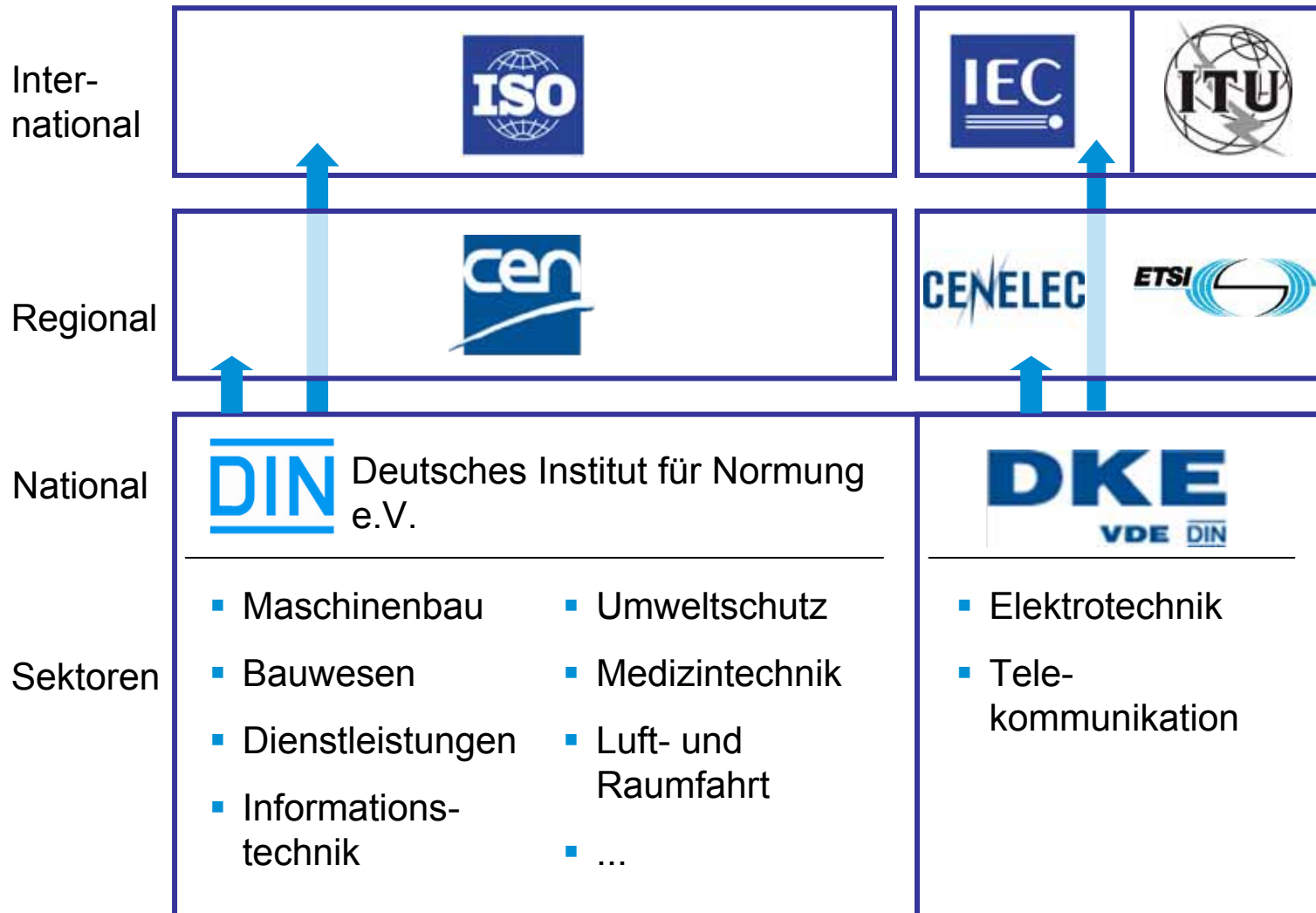
Eingetragener Verein, wird  
privatwirtschaftlich getragen


Laut Vertrag mit der Bundesrepublik  
Deutschland die zuständige deutsche  
Normungsorganisation für die  
europäische und internationale Normung

Angestellte des DIN	373
Mitglieder des DIN	1.772
Externe Experten	28.443
DIN-Normen (Bestand)	31.021
Arbeitsausschüsse	3.493
Nutzen der Normung*	16 Mrd./p.a.

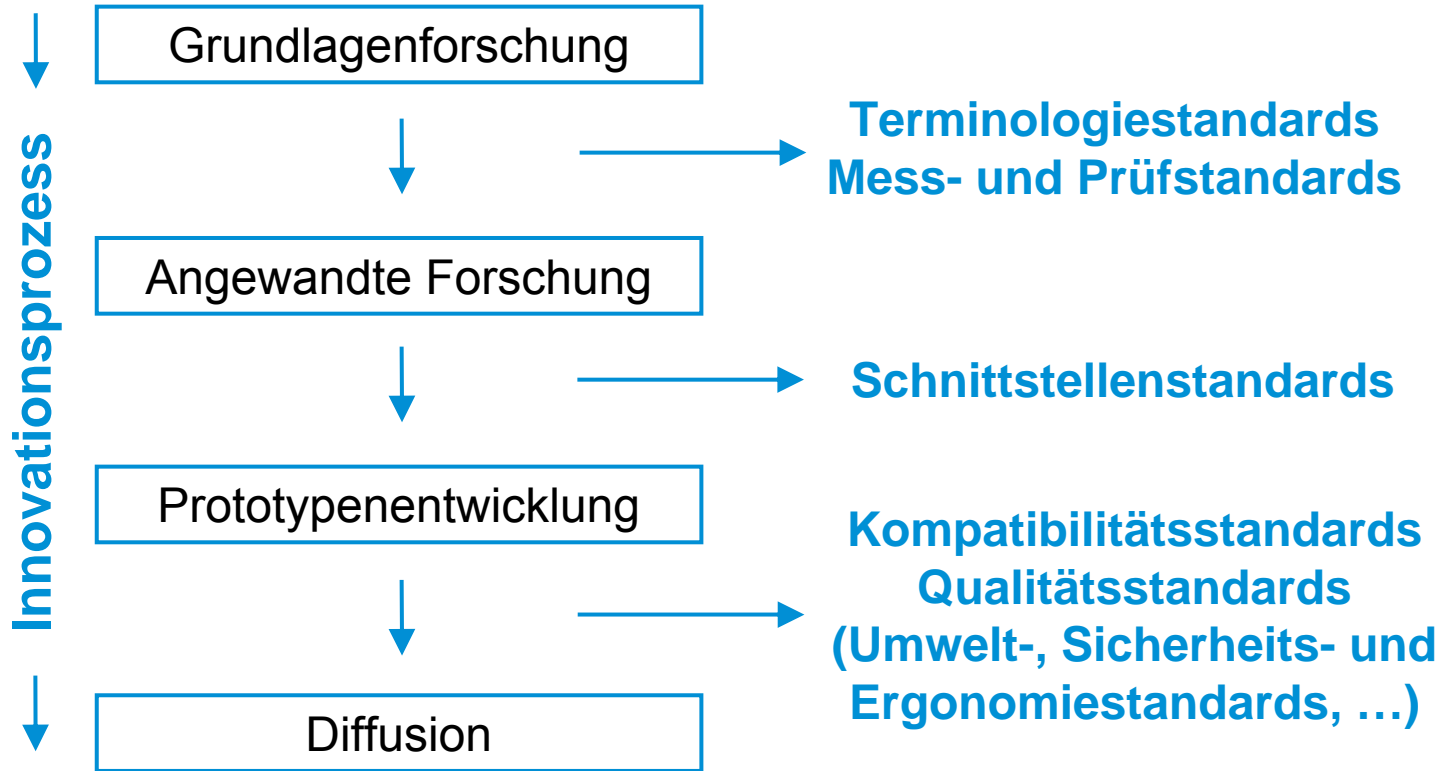
# Das DIN vertritt die nationalen Interessen in der internationalen Normung

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.



- 
- Förderung des **Wissens- und Technologietransfers** von der Forschung in die Praxis und in die Märkte
  - Frühzeitige Besetzung zukünftig relevanter Normungsfelder und Sicherung der **Vorreiterrolle** bei Zukunftstechnologien
  - **Vernetzung** der relevanten Akteure
  - **Stärkung** und Förderung der deutschen Wirtschaft **im internationalen Wettbewerb**

# Normen und Standards im Innovationsprozess II



- „Normen und Standards machen den Markt für eine neue Technologie nicht nur transparenter, sie sind auch eine wichtige Voraussetzung für Wettbewerbsvorteile.“
- „Eine frühzeitige Berücksichtigung von Normungsaspekten im Forschungsprozess und bei der Umsetzung von Forschungsergebnissen im Hochtechnologiebereich schafft Wettbewerbsvorteile für Deutschland.“



- langfristiges Sonderprojekt initiiert vom BMWi 2006
- gezielte Förderung von Innovation und Marktfähigkeit
- Angesiedelt in der „Entwicklungsbegleitenden Normung“ im DIN



- Einzelprojekte in den 17 Schlüsseltechnologien der Hightech-Strategie, beispielsweise:
  - Umwelttechnologie
  - Energietechnologie
  - Dienstleistungen
  - Nanotechnologie

## **INS 2007** - Umwelttechnologie

- Normung und Standardisierung von thermisch modifiziertem Holz (TMT)

## **INS 2008** - Umwelttechnologie

- Entwicklung eines Verfahrens zur Prüfung der Bioabbaubarkeit von Polymeren unter anoxischen Bedingungen mittels Druckmessung

## **INS 2009** - Umwelttechnologie

- Carbon Footprint von Produkten – Bilanzierung in KMU



- **Entwicklungsbegleitende Normung**
  - Erhebung des Bedarfs an Standardisierung und Standards
  - Identifizierung und Priorisierung relevanter Themen
  - Vorbereiten von Standardisierungsaktivitäten
  - Organisation der Standardisierungsaktivitäten
  - Erstellung, Verbreitung und ggf. Umsetzung der Standards
- ▶ Erarbeitung von Standards in Zusammenarbeit mit anderen Forschungsprojekten und Stakeholdern
  - ▶ Transfer, Vernetzung, Verbreitung
  - ▶ Standards als ein von der EC anerkanntes Ergebnis

- Elektrifizierung der Antriebe ist die wesentliche Stellschraube für einen zukunftsfähigen Verkehr
- Elektromobilität kann einen wesentlichen Beitrag zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrssektor leisten
- Elektromobilität fördert die Nutzung erneuerbarer Energien
- Elektrofahrzeuge können die Städte von Schadstoffen, Feinstaub und Lärm befreien und so die Lebensqualität steigern
- Die Bundesregierung fördert Normungs- und Standardisierungsaktivitäten im Bereich Elektromobilität
- Ziel ist die frühzeitige Einbringung von technischen Regeln in den internationalen Kontext
- Geschäftsstelle Elektromobilität wurde im Mai 2009 im DIN eingerichtet

Quelle: Nationaler Entwicklungsplan Elektromobilität der Bundesregierung, Bundesregierung 2009 (Hrsg.), S. 6f

1. Die BR unterstützt Normung und Standardisierung zur Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit** Deutschlands als Wirtschaftsnation und Exportland
2. Die BR nutzt Normung und Standardisierung zur Unterstützung der Umsetzung und Verbreitung von **Innovationen** und Forschungsergebnissen
3. Die BR greift verstärkt auf Normung zur **Entlastung** und Beschleunigung der Gesetzgebung zurück
4. Die BR fördert die Informations-, Mitwirkungs- und **Einflussmöglichkeiten** der interessierten Kreise in der Normung
5. Normen und Standards unterstützen als Bestandteil von Ausschreibungs-, Vergabe- und Vertragsgrundlagen das **öffentliche Auftragswesen**

# Normungspolitisches Konzept der Bundesregierung

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

DIN

1. Die BR unterstützt  
Stärkung

2.

3. Die  
Bes

4. Die B  
möglich

5. Normen  
Ausschre  
öffentliche

Von der Bundesregierung verabschiedet  
am 2.9.2009!

⇒ Koordiniertes Vorgehen der  
Bundesregierung

⇒ Normung und Standardisierung als  
integraler Bestandteil der  
Wirtschafts- und Innovationspolitik

Bestandteil von  
Grundlagen das

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Dipl.-Ing.  
Hermann Behrens**

Gruppenleiter  
Entwicklungsbegleitende Normung

[hermann.behrens@din.de](mailto:hermann.behrens@din.de)



**DIN Deutsches Institut  
für Normung e. V.**

Burggrafenstr. 6  
10787 Berlin

[www.din.de](http://www.din.de)  
Telefon: 030 2601-2691  
Fax: 030 2601-42691